

Mitteilungsblatt

Rund um den Flecken Adelebsen



Verlag + Druck Linus Wittich KG
online lesen: www.wittich.de

5302/Jahrgang 35 · Freitag, den 27. August 2010 · Nummer 34

Feuerwehrrnachrichten

Jugendfeuerwehr des Fleckens Adelebsen Lob, Anerkennung und Ehrungen

Im Zeltlager der Jugendfeuerwehr neue Freundschaften

Der letzte Abend im Zeltlager der Jugendfeuerwehr des Fleckens Adelebsen mit Gästen aus den polnischen Partnerstädten und aus Bad Odesloe wird den Lagerteilnehmern und den vielen Gästen aus Polen und aus Adelebsen noch lange in Erinnerung bleiben. Neben den Auftritten der Lagergruppen wurden Ehrungen vorgenommen und Erinnerungsgeschenke ausgetauscht.

Kurzum: Eine tolle Stimmung. Und als am Sonntag die Heimreise von den Gruppen angetreten wurde, war auch ein bisschen Wehmut in den Gesichtern zu erkennen, denn auch neue Freundschaften wurden geschlossen und die schon bestehenden vertieft.

Lagerleiter Thomas Wille stellte fest, dass eine nicht ganz stressfreie Woche zu Ende geht, die aber doch allen Beteiligten viel Spaß gemacht habe, da alle mitmachten. Viel Arbeit habe es gegeben, aber auch viele Helfer sorgten für das Gelingen. Sein besonderer Dank galt der Ortsfeuerwehr Barterode für die vorbereitenden Arbeiten auf dem Zeltplatz. Ermöglicht wurde das Zeltlager, so Wille, durch die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde, die Volksbank und die Fa. HKS, durch private Spenden wie von Bernd Erdmann (Büromaterial) und Rüdiger Haas (Bauzaun) und durch die fairen Preise der Bäckerei Hildebrandt und der Fleischerei Osterhues. Nun, Heiko Keilholz hat die Jugendfeuerwehren des Fleckens Adelebsen schon mehrfach unterstützt und so nahm Gemeindejugendfeuerwehrwart Benedikt Keilholz die Gelegenheit wahr und ernannte den Sponsor zum Ehrenmitglied der Gemeindejugendfeuerwehr. Heiko Keilholz betonte, dass sein Herz immer noch für Adelebsen schlage, obwohl er inzwischen schon lange im Kreis Northeim wohne. Er überreichte dem Gemeindejugendfeuerwehrwart 1 000 Euro für das nächste Zeltlager um die Teilnahme der polnischen Jugendlichen zu sichern. Eine weitere Spende von 1 000 Euro überreichte Heiko Keilholz dem Gemeindebrandmeister Volker Keilholz als Auslagenminderung für die Teilnehmer an der gemeinsamen Ausbildung von Mitgliedern der Feuerwehren aus den polnischen Partnerstädten und dem Flecken Adelebsen in Polen. Diese gemeinsame Ausbildung, so Volker Keilholz, hat das Ziel der Menschenrettung aus Pkw und Lkw und findet vom 1. bis 3. Oktober statt.



Horst Pischek ging als Bürgermeister mit gutem Beispiel voran und brachte Leben in die Partnerschaft. Er hat viele Freunde gefunden und deshalb auch die herzliche Begrüßung - links im Bild Frau Pischek



Die Delegation aus Polen - vierter v. r. in der ersten Reihe Heiko Keilholz



Heiko Keilholz wird zum Ehrenmitglied der Gemeindejugendfeuerwehr ernannt. Unser Foto zeigt von links Lagerleiter Thomas Wille, den stellvertretenden Gemeindejugendfeuerwehrwart Patrik Wetschera, Gemeindejugendfeuerwehrwart Benedikt Keilholz, Heiko Keilholz, Dolmetscher Daniel Sundraz und Gemeindebrandmeister Volker Keilholz



Dank an die Feuerwehr von Bürgermeisterin Dinah Stollwerck-Bauer. Auf dem Foto v.l. Wille, Wetschera, B. Keilholz, Stollwerck-Bauer, Sundraz und V. Keilholz



v.l. Wille, Wetschera, B. Keilholz, Sundraz, Mieryslaw Majcher (Bürgermeister von Biala, Polen) und V. Keilholz



Majcher (rechts) übergibt einen Erinnerungswimpel an Stollwerck-Bauer - links Sundraz und V. Keilholz

Bürgermeisterin Dinah Stollwerck-Bauer dankte im Namen von Rat und Verwaltung allen, die die Feuerwehren des Fleckens Adelebsen unterstützen. Aber auch der Feuerwehr gelte es „Danke“ zu sagen für die Durchführung dieses Zeltlagers, eingeschlossen die Arbeiten im Vorfeld und nach Beendigung des Zeltlagers. Die Bürgermeisterin brachte aber auch zum Ausdruck, dass sie sich über den Aufenthalt der Repräsentanten aus den Partnerstädten freue. Dinah Stollwerck-Bauer abschließend: „Ich denke, dass ich im nächsten Zeltlager wieder unter den Lagerteilnehmern zu finden bin!“

Kurz fasste sich Barterodes Ortsbürgermeister Norbert Hilke. Er danke der Feuerwehr für den vorbildlichen Einsatz und wünschte allen Lagerteilnehmern eine gute Heimreise. Kreisbrandmeister Karl-Heinz Niesen nahm den Ball auf, stellte aber fest, dass er mit wachsender Begeisterung den Austausch der Wehren mit den polnischen Partnerstädten beobachte. Mieryslaw Majcher, Bürgermeister in Wielun, dankte den Verantwortlichen für die wunderschöne Woche, die die Jugendlichen genießen konnten. Er selbst und die mitgereisten Delegationsmitglieder haben in den zwei Tagen des Aufenthalts in Adelebsen viel gesehen und fahren mit vielen guten Eindrücken wieder nach Hause. Sein besonderer Dank galt allen Helfern der Adelebser Feuerwehren, die den privaten Urlaub zur Mithilfe im Zeltlager genutzt haben. Viel Arbeit sei es sicherlich gewesen, aber, so seine Beobachtungen, es habe den Helfern auch Spaß gemacht. Marian Wilk (Präsident FFW Biala) dankte für die zehnjährige gute Zusammenarbeit. Das Zeltlager bezeichnete er als gelungen und ganz toll. Abschließend sprach er eine Einladung nach Polen aus.

Darek Lehmann (Gemeindebrandmeister Biala) der mit seiner Frau die polnischen Lagerteilnehmer betreute, dankte vor allem Daniel Sundraz, der während der ganzen Zeit als Dolmetscher fungierte und dies immer mit einem Lächeln machte, nie müde werdend. Lehmann: „Das Zeltlager war wunderschön und wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Tage!“ Allen, die zum Gelingen der unvergesslichen Tage beigetragen haben, dankte Lehmann - und dies aus vollem Herzen. Zum Abschluss des Abends wurden die Sieger der gesamten Wettbewerbe prämiert. Die berühmte Nase vorn hatte Ostrowek vor Biala I und Wibbecke.

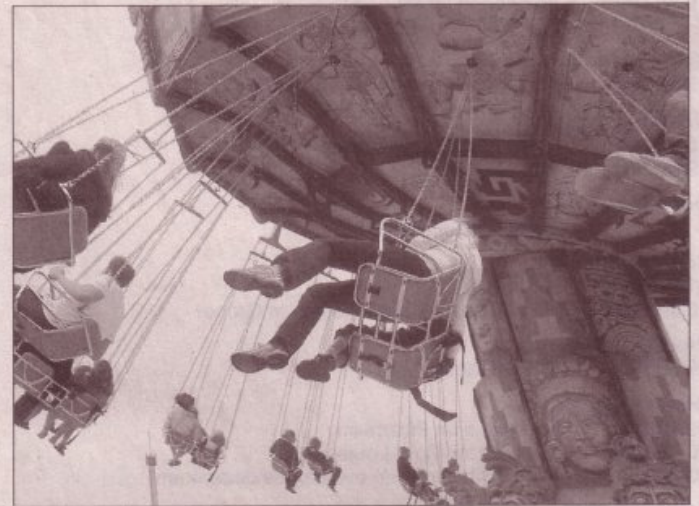
Wie wichtig ehrenamtliche Helfer sind, hat dieses Zeltlager wieder verdeutlicht. Die viele Arbeit wurde von den Jugendlichen und von allen Offiziellen anerkannt - das war der Lohn. Nachdem die Erholungsphase vorbei ist, scheint eins sicher zu sein: Beim nächsten Zeltlager sind viele der Helfer dabei ...

Prominenz aus Polen

Am zweiten internationalen Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Fleckens Adelebsen nahmen 60 Jugendliche aus den Partnerstädten aus Polen teil. Ein Zeugnis gelebter Partnerschaft der Feuerwehren. Was lag da näher, als der Besuch einer polnischen Delegation um sich vom Leben im Zeltlager zu überzeugen. Freitag erfolgte die Anreise und am Sonntag ging es wieder Richtung Heimat.

Und die Gästeliste war lang und dabei waren viele bekannte Namen. An der Spitze der Delegation der stellvertretende Landrat Janosch Antschok. Aus Wielun waren dabei Mieryslaw Majcher (Bürgermeister), Ceslaw Stepien (Präsident der FFW), Waldemar Bjonkawa (Leiter der BF), Mirek Skonolek (Präsident FFW), Anka Kornasch (Kommandant FFW), Martin Zuliga und Mirek Milscharek. Aus Ostrowek waren mitgekommen Henryk Szezepaniak (Ratsvorsitzender) und Czeslaw Warschafiskie (Präsident FFW) und aus Biala Slawek Swigon mit Frau (Bürgermeister), Jeschgo Borischka (Direktor Gymnasium), Marian Wilk (Präsident FFW) und Eugeniusz Mak. Aus Naramice waren zu begrüßen Jan Teresziak (Präsident der FFW) und die Herren Ryarat Wyschik, Pluskota, Grabowski, Gidelki, Czwarek und Magnert.

Zum Höhepunkt für die Gäste zählte sicherlich die Abholung mit dem „Londonbus“ der Stadtwerke Göttingen und die Fahrt zum Gänseliesel. Nach einem Stadtbummel folgte dann die Rückfahrt nach Barterode.



Mit dem „Londonbus“ nach Göttingen zum Stadtbummel

Ein Programmpunkt während des Zeltlagers war die Fahrt in den Freizeitpark nach Soltau. Den ganzen Vormittag Regen, Regen, Regen. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Ausgelassen wurden alle Angebote ausgenutzt und vor dem Wasser musste man keine Angst haben, man war ja schon nass. Als am Nachmittag dann auch noch die Sonne scheu auf das Gelände schaute, war alles prima, so die Jugendlichen nachdem sie wieder im Zeltlager angekommen waren. Ein unvergessener Tag.



Trotz Regen im Freizeitpark gute Laune, die Gruppe aus Bad Oidesloe



.....und die polnischen Gäste